

Ziel – Ort Hamburg

Deutsche in Russland – Deutsche aus Russland.

Russische Kinotage mit Fotoausstellung und Life-Performance.



**Schirmherr dieser Veranstaltung: Markus Schreiber,
Leiter des Bezirksamtes Hamburg-Mitte**

Programm

Unter dem Titel „**Deutsche in Russland – Deutsche aus Russland**“ werden an vier Tagen, nämlich am 24.04, 25.04., 28.04. und 02.05, im Metropoliskino jeweils um 19.00 Uhr zur Eröffnung eine Vernissage, dann zwei Filmtage und als Abschlussveranstaltung eine Finissage stattfinden.

Veranstalter sind der „**Hamburger Verein der Deutschen aus Russland e. V.**“, „**Rockfront e.V.**“ und das „**METROPOLIS Kino – KINEMATHEK HAMBURG e.V.**“ und die „**FreiwilligenBörseHamburg**“.

In vielen Hamburgern schlägt ein russisches Herz in einer deutschen Seele.

Es sind Mitbürgerinnen und Mitbürger, die seit dem zweiten Weltkrieg, aber verstärkt in der Perestrojkazeit und nach dem Zerfall der Sowjetunion ihre russische Heimat verließen, um in ihr einst deutsches zu Hause zurückzukehren, sowie ihre Kinder und Enkel.

Die Eltern und Großeltern halten die Erinnerungen an Russland wach, indem sie in Hamburg, die mitgebrachte russische Kultur leben und fördern und gleichzeitig ihre deutschen Wurzeln pflegen.

Die Kinder und Enkel suchen nach neuen Ausdrucksformen in allen Bereichen des kulturellen Schaffens auf der Basis ihrer deutsch-russischen Lebenserfahrungen.

Beides stellt eine große Bereicherung für das kulturelle Leben in Hamburg dar und wird sich an den vier Thementagen in vielfältigen künstlerischen Aktivitäten widerspiegeln.

Vernissage im „METROPOLIS Kino – KINEMATHEK HAMBURG e.V.“

24. April 2010 ab 19:00 Uhr

Zum Auftakt werden die vielfältigen Formen der traditionell-folkloristischen deutschen und russischen Kulturen gezeigt werden, nämlich Musik, Gesang und Tanz. Ein Film und zwei Fotoausstellungen werden ergänzend die Fragen von Aufbruch, Ankommen und Wiederfinden der Identität der älteren Russlanddeutschen und der Jugendlichen Deutschen in und aus Russland aufwerfen.

Im Kinovorraum

Feierliche Eröffnung der Veranstaltungstage.

Foto-Ausstellungen im Kinovorraum

„Ziel – Ort Hamburg“

Portraits des Foto-Künstlers Rudolf Giesselmann

„Hamburg – unserer Zuhause“

Portraits des Foto-Künstlers Alex Hildenberg

Musik- und Tanzvorführungen im Kinovorraum

Traditionelle russlanddeutsche Musik, gespielt auf Instrumenten: Domra, Balalajka, Zimbel, Gitarren und Druckknopfharmonika unter der Leitung von Karl Kremer.

Traditionelle Folklorelieder

von Katharina Fast.

Deutsche und russische Lieder

gesungen vom Musikchor „Hoffnung“.

Traditionelle und moderne Tänze

von der jungen Tanzgruppe „Mania“.

Filmvorführung

Film: „Auf nach Sibirien“ im Auftrag von WDR

Julia Lamert, 26, hielt es genau fünf Jahre in Deutschland aus. In Kasachstan geboren und aufgewachsen, fand sie "die Ordnung und die Sauberkeit schon gut". Aber seit sie sich in den Russlanddeutschen Wowa Werner, 35, verliebte, wurde bei ihr die Sehnsucht nach Natur und Freiheit immer stärker. Gemeinsam beschlossen sie, im schönsten Teil Sibiriens ein neues Leben anzufangen, nach ihren eigenen Regeln und möglichst nah an der wilden Natur. Sie fühlten sich hin- und hergerissen zwischen den Kulturen. Frohen Mutes packen Wowa und Julia Auto und Anhänger und tuckern mit 80 km/h in Richtung Osten, 7000 km weit. Teilweise im Winter bei eiskalten Temperaturen gedreht, berichtet die Dokumentar-Reportage über eine Reise nach Sibirien – voller Erwartungen, Hoffnungen und Träume über das neue Leben, beim Ausstieg aus der Zivilisation.

Im Anschluss:

ArtGalerie von Rockfront: Lena Turbina, Nina Krautikova, Kristina Batina

Die beiden darauf folgenden Filmtage stellen diese Fragestellungen ins Zentrum und vertiefen sie. Der Regisseur Alexander Rastorujew wird während aller Filmvorstellungen anwesend sein, um mit dem Publikum über seine Filme und ihre persönlichen Erfahrungen zu diskutieren.

2. Filmtag im „METROPOLIS Kino – KINEMATHEK HAMBURG e.V.“

25. April 2010 ab 19:00 Uhr.

Filmvorführung

Film: „Chisty chetverg“ (Gründonnerstag) von **Alexander Rastorujev**, Russland 2003, 45min.

Eine alter Dampflok in der Nähe von Groznyj in Tschetschenien wird von russischen Soldaten als „Banja“ (russische Sauna) und Waschsalon genutzt. Grenze zwischen Krieg und Frieden? Nackte Wahrheit? Jeder, der in den Krieg einstieg wird ein anderer Mensch. Die mobile Wascheinheit ist gleichzeitig Soldaten-Herberge, ein Teil von dem friedlichen Leben und der Anfang von einem neuen Weg. Was unterscheidet die Filme von Alexander Rastorujev von anderen Proben des naturalistischen Films? Das fundamentale Regie-Talent. Rastorgujev besitzt diese physiologische Eigenschaft die deutliche Dramaturgie der Realität zu sehen. Der Film eröffnet eine Reihe von Dokumentarfilmen des russischen Regisseurs zu der Foto-Vernissage

Im Anschluss: Gespräch mit dem Autor

3. Filmtag im „METROPOLIS Kino – KINEMATHEK HAMBURG e.V.“ 28. April 2010 ab 19:00 Uhr.

Filmvorführung

Film: „Zhar neznyh. Dikij, dikij pljazh“ (Hitze der zärtlichen. Wilder, wilder Strand) von **Aleksander Rastorgujev**, Russland 2005, 124min.

Aleksander Rastorgujev stellt wieder die Frage, die Albert Camus formuliert hat: ob es möglich ist ein Heiliger ohne Gott zu sein - und dreht einen unumstrittenen Film über russische Liebe. Der Film eröffnet ein neues Genre des russischen Dokumentarfilms – menschliche Tragikomödie im gegenwärtigen Sinne des Wortes. Es ist eine Erforschung der Welt mit einem unberechenbaren Resultat – eine Reihe miteinander verbundenen Geschichten aus dem Alltag einer Küste, was im Sommer Menschen anlockt, die sich keine teure „zivilisierte“ Urlaub leisten können. Das Schicksal mehrerer Persönlichkeiten wird mittels vielerlei Doku-Stilrichtungen erzählt: von Interview über versteckte Kamera bis hin zu Provokation und schockierenden Szenen.

Im Anschluss: Gespräch mit dem Autor.

Am vierten Tag der Veranstaltungsreihe werden junge deutsch-russische Künstlerinnen und Künstler diesem wichtigen Themenkreis neue Impulse geben. Sie bedienen sich dazu aller Ausdrucksmittel der modernen bildenden und darstellenden Kunst, insbesondere einer Tanzperformance. Es ist beabsichtigt die

Finissage im „METROPOLIS Kino – KINEMATHEK HAMBURG e.V.“ 02. Mai 2010 ab 19:00 Uhr.

Musikperformance

von ARTGALERIE: Elena Turbina, Nina Krutikova, Kristina Batina.

Moderne russische Klaviermusik
gespielt von Ekaterina Dubkova.

Tanzperformance
Vom Theater-Atelier „Rimmino“.

Filmvorführung

Film: "Der Kontrakt" von **Aleksander Rastorgujev**, 52 Min.

Ein 54-jähriger Lebensmittel-Geschäftsmann aus einer russischen Provinzstadt geht auf die Suche nach einer Partnerin fürs Leben. Auf seine Zeitungsannonce für die Stelle einer Sekretärin und Freundin mit 600 US-Dollar Monatsgehalt melden sich etwa 200 Frauen. Was wird aus so einem Deal? Wie hoch wird der wirkliche Preis einer derartigen "Familie" sein? Wo liegt die Grenze zwischen der menschlichen Ohnmacht und der Allmacht des Geldes? Der Film erzählt über die tiefsten sozialen Konflikte des modernen Russlands und ist zugleich eine lyrische Story, ein spannendes Dokument über die menschliche Seele.

Im Anschluss: RockFront-Party mit DJ-GOLUBCHYKOV.



BEZIRK HAMBURG-MITTE



Für Rückfragen:

Team FreiwilligenBörseHamburg
Tel. 040 - 411 886 900